

Veith Lemmen

Liebe Wertheranerin,
lieber Wertheraner,

zum 13. September entscheiden Sie nicht nur darüber, wer als Ihr Bürgermeister in Zukunft die städtische Verwaltung leitet. An diesem Tag entscheiden Sie, WIE Werther geführt wird.

Für Sie und die Böckstiegel-Stadt will ich das einbringen, was ich von der Pike auf gelernt habe und seit eineinhalb Jahrzehnten täglich in Beruf und Ehrenamt einsetze. Verbesserungen lassen sich nur mit dem richtigen Handwerkszeug erreichen.

Ich möchte Ihnen zuhören, mit Ihnen ins Gespräch kommen, moderieren, verknüpfen und verbindlich vorangehen. Ich bin bereit Verantwortung zu übernehmen und setze auf Teamarbeit.

Meinen Elan und meine Fähigkeiten setze ich ein, damit alle Generationen solidarisch in Werther zusammen leben. Damit Familien sich wohl, sicher und heimisch fühlen. Damit Menschen im Ehrenamt verdiente Wertschätzung erfahren. Und damit wir unseren Kindern eine intakte Natur übergeben.

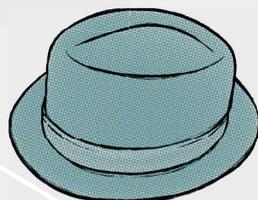


Sprechen Sie mich gerne an und erfahren Sie auf meiner Homepage www.veith-lemmen.de mehr über meine Schwerpunkte und mich.

Für diese Ziele möchte ich Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Bürgermeisterwahl bitten.

Damit wir Werther bewahren und es noch lebenswerther machen.

Herzlichst, Ihr



 lebenswerther

Bodo Brinkmann

- geboren am 27. Juli 1955
- seit 1983 wohnhaft in Werther
- Mitglied der SPD seit 1979
- im Rat der Stadt Werther seit 1998
- Mitglied in den Ausschüssen: Klimaschutz, Stadtentwicklung, Kultur und Soziales, Generationen, Schule und Sport, Planen, Bauen und Umwelt; Wahlausschuss
- Mitglied in Gremien: Tagesstättenrat des AWO Waldkindergartens, der AWO-KiTa/Familienzentrum Weststr. und Speckfeld, der Verbandsversammlung der VHS Ravensberg, Kuratorium AWO, Jugendhaus FUNTASTIC
- weitere Ehrenämter: SPD-Arbeitskreis Selbst Aktiv für Menschen mit Behinderung, VdK und AWO, Familienzentrum Fam.o.S. e.V.

Liebe Wertheranerinnen und Wertheraner,

die Kommunalwahlen 2020 stehen bevor. Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit sind gesetzlich verankerte Begriffe. Selbstverständlich sind sie im Alltag jedoch nicht. Ebenso verhält es sich beispielsweise beim Begriff der Nachhaltigkeit in den Bereichen Ökologie, Umweltschutz und Energieversorgung. Nachhaltige Barrierefreiheit für Menschen mit Behinderung, die Herstellung des sozialen Gleichgewichtes und umfassende Kinder- und Jugendförderung bestimmen meinen politischen Alltag.

Barrierefreiheit ist kein Privileg für wenige. Barrierefreiheit ist ein Vorteil, der den Alltag für alle Lebenswerther macht. Mein Engagement im Familienzentrum Fam.o.S. e.V. oder in der Lokalen Arbeitsgemeinschaft Jugendhilfeplanung des Kreises Gütersloh, bei der Volkshochschule, im Tagesstättenrat, als VdK-Mitglied, im Beirat der JVA-Außenstelle Theenhausen oder als Gewerkschafter zeigt mir immer wieder:

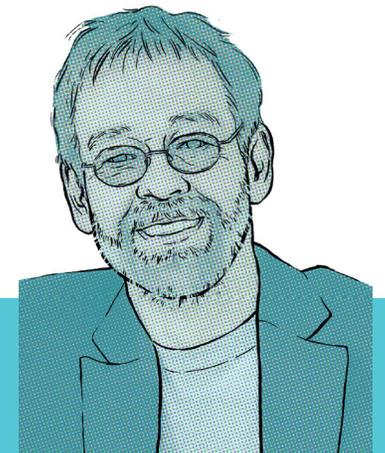
Nur soziales Gleichgewicht kann zur Überwindung persönlicher Schief lagen im Alltag und in der Lebensplanung der Menschen führen. Soziales Gleichgewicht ist unentbehrlich für eine solidarische Gesellschaft! Mit anderen Worten:

**Stadt – Land – Fluss gestalten.
Nicht spielen!**

Herzlichst, Ihr



Bodo Brinkmann



Adresse: Bielefelder Str. 53
Telefon: 05203/884726
E-Mail: b.brinkmann@gmx.de